



Verlag

Ost-Mitteuropa

Asien/China

Kontakt | Impressum | Sitemap | English

Ost-West-Contact | Directory | Specials | Russland Aktuell | Ost-Ausschuss Informationen | GermanyContact

Aktuelle Ausgabe

Archiv

Anzeigen

Abonnements

Partner und Links

Aktuelle
Wirtschaftsdaten

Studien

Login Abo-Bereich

Impressum

Onlineshop

Directory
Ost-West-
ContacterInvestitions- und
Standortführer
Russland

Die Neuigkeiten aus London

Ende Mai fand in Kiew die 17. Jahrestagung der EBRD, der Bank für Wiederaufbau und Entwicklung, statt. Von all den vielen Presseinformationen, die während der Konferenz herausgegeben wurden, fand nur eine in der deutschen Öffentlichkeit wirklich Beachtung: Ein Deutscher, Thomas Mirow, tritt an die Spitze der Entwicklungsbank, nach Horst Köhler der zweite deutsche Präsident. Da drängt sich natürlich die Frage auf: Nutzt das den deutschen Unternehmen?

Nun, ein wenig mehr Publicity könnte die Bank in Deutschland durchaus gebrauchen. Vorzeigeprojekt der EBRD für Deutschland war im vergangenen Jahr ein Darlehen in Höhe von 145 Millionen Euro für das Volkswagen-Werk in Kaluga. Darüber hinaus passierte wenig mit deutschen Firmen. Mittelständler wissen kaum etwas mit der europäischen Entwicklungsbank aus London anzufangen. Das verwundert nicht, denn wo sich die EBRD engagiert, geht es meist um das Big Business. Zu den Unternehmen, die 2007 EBRD-Unterstützung erhielten, zählen Severstal, Regional Jet, das Kraftwerk TGK 9, Lukoil, Immobilienunternehmen und Hypermarktketten in Russland, das Versorgungsterminal der Ölindustrie Bautino und Mittal Steel in Kasachstan, Kaufland und Transgaz in Rumänien und Ikea in der Ukraine.

In Aserbaidschan investierte die EBRD zu 66 Prozent in die Öl- und Gasindustrie, und das meiste Geld, nämlich 41 Prozent des gesamten Projektvolumens in Höhe von 5,8 Milliarden Euro, floss 2007 nach Russland – in das Land mit den dritthöchsten Devisenreserven weltweit.

Geschäftskalender

Juni 2008

Mo Di Mi Do Fr Sa So

01

02 03 04 05 06 07 08

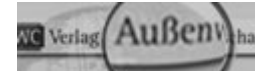
09 10 11 12 13 14 15

16 17 18 19 20 21 22

23 24 25 26 27 28 29

30

Suche



Anleitung

Suche!

Verlagsprogramm



SPECIAL Kasachstan



Wirtschaftstag

Ukraine



Mittelständische Unternehmen hatten in der Vergangenheit angesichts der großen Volumina, die die EBRD bewegte, kaum eine Chance, in den Genuss einer Partnerschaft zu kommen. Zwar flossen auch Gelder in den Aufbau kleiner und mittelständischer Strukturen in den Empfängerländern, der westeuropäische Mittelstand konnte, wenn er in der Region investierte, davon aber nicht profitieren. So war die eigentliche **Neuigkeit** der Jahrestagung auch nicht die Präsidentschaft eines Deutschen, sondern die **Auflage eines Fonds in Höhe von 50 Millionen Euro, um künftig Darlehen und Beteiligungen zwischen einer Million und zehn Millionen Euro finanzieren zu können.** Wilhelm Klapsch, Inhaber des österreichischen Unternehmens Senoplast, der erste Unternehmer, der diese Finanzierungslinie für sein Joint Venture in der Region Wladimir nutzt, saß denn bei der Länderpräsentation Russland auch noch etwas verloren auf dem Podium zwischen den angestammten EBRD-Partnern Basic Element, Irkutsk Oil und dem Pipeline-Hersteller ETK. 50 Millionen Euro freilich sind angesichts des Gesamtportfolios der Bank in Höhe von mehr als fünf Milliarden Euro im vergangenen Jahr keine überwältigende Summe – zudem ist der **Fonds beschränkt auf die Tätigkeit ausländischer Investoren in Russland, der Ukraine und Kasachstan. Aber es ist ein Zeichen der Hinwendung zu einer neuen Klientel: dem westeuropäischen Mittelstand.** Ob die deutschen Unternehmen hiervon profitieren, hängt nicht vom Präsidenten ab. Die Firmen selbst müssen die EBRD fordern und mit ihren Vorhaben in Ost- und Mitteleuropa an die Bank herantreten. Vielleicht kann ein deutscher Präsident dann aber nützlich sein.

Dr. Jutta Falkner
Chefredakteurin

Zurück

diese Seite drucken

diese Seite als Mail versenden



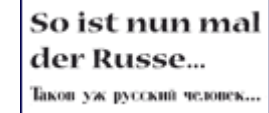
imoe > www.imoe.de

Recherchieren Sie im imoe > **knowledge-Bereich** nach Wirtschaftsinfos aus Mittel- und Osteuropa, oder lassen Sie sich über unseren **research-Bereich** individuell informieren.

**Ost-West-Contact
Jahresinhalt 2007**

Hier gelangen Sie zur PDF des Jahresinhaltsverzeichnis 2007 des Wirtschaftsmagazins Ost-West-Contact.

Zitatensammlung -
Geschenkkarte



Czernowitz Tomorrow



Webimpresum

Impresum der